



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0035/2019

Vorlage: AW/0052/2019		Datum: 22.03.2019	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage FREIE Wähler Ratsfraktion: Inklusionsmittel in Schulen			
Gremienweg:			
28.03.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Antwort:

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Beantwortung Frage 1-3:

Als Anlage erhalten Sie eine Übersicht der bisher aus Inklusionsmitteln umgesetzten und geplanten Projekte.

Wie Sie der Übersicht entnehmen können, ist der Großteil der Mittel bereits für noch umzusetzende Maßnahmen gebunden.

Im Jahr 2019 ff stehen u.a. die akustischen Sanierungen der Betreuungsräume der GS Arzheim und Rübenach an, Arbeiten am Future Lab der BBS Technik, der Anbau eines Integrationsraumes bei der GS Güls und die Behindertentoiletten im Görres-Gymnasium und der BBS Julius-Wegeler. Anzahl und Umfang der Projekte können Sie ebenfalls der beigefügten Übersicht entnehmen.

Beantwortung Frage 4:

Nach § 109 b Schulgesetz werden Gemeinden und Gemeindeverbände bei Wahrnehmung von inklusiv-sozialintegrativen Aufgaben zusätzlich finanziell unterstützt.

Eine finanzielle Unterstützung von freien Trägern oder Elterninitiativen ist nicht vorgesehen.

Die Interessen und Bedürfnisse der Schulen werden bei der Auswahl der Projekte selbstverständlich berücksichtigt.

Anlage: Übersicht Inklusionsmittel